



DEUTSCHLAND

"WIR SIND DIE WACHSTUMSLOKOMOTIVE"
Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble hat den schwarz-gelben Haushaltsentwurf 2012 gegen Kritik verteidigt. Er sei der derzeitigen Krisenlage angemessen. "Wir sind die Wachstumslokomotive in Europa." Daher komme Deutschland "eine besondere Verantwortung in der Krise" zu, argumentierte Schäuble in den abschließenden Beratungen des Haushaltentwurfs für 2012 im Bundestag. Die Bundesregierung setze die Konsolidierung fort, ohne die Konjunktur zu gefährden. Zugleich verteidigte er die für 2013 und 2014 geplanten Steuerentlastungen. Die Anhebung des steuerfreien Existenzminimums sei verfassungsrechtlich geboten. Der Opposition warf er vor, "mit Zahlenspielen rauf und runter" die Öffentlichkeit zu verwirren.

WIRTSCHAFT

AURUBIS FREUT SICH ÜBER ENERGIEWENDE Einen Schub durch die Energiewende erwartet Europas größter Kupferproduzent. Der wachsende Bedarf an Windturbinen und Stromleitungen werde die Kupfernachfrage beflügeln. Die Nachfrage nach Kupfer werde kontinuierlich steigen – von 19,3 Millionen Tonnen 2010 auf 22,9 Millionen Tonnen 2015. Neue Technologien würden die Nachfrage weiter anschieben. Nach neun Monaten hatte Aurubis bereits 240 Millionen Euro an Ebit erzielt.

SÜDZUCKER BEGLÜCKT AKTIONÄRE Das Unternehmen Südzucker lebt - wie der Name schon sagt - vor allem von dem Zuckergeschäft. Dieses erwirtschaftet die Hälfte des Umsatzes und fast zwei Drittel des Betriebsergebnisses. Da der Weltmarktpreis für Zucker in letzter Zeit stark gestiegen ist, kann der MDax-Konzern nun die Prognose für das Gesamtjahr erhöhen. Demnach soll der Umsatz auf rund 6,8 Milliarden Euro von 6,2 Milliarden Euro im Vorjahr steigen. Bisher hatte Südzucker einen geringeren Zuwachs auf 6,5 Milliarden Euro in Aussicht gestellt.

WILEX AUF DEM WEG NACH VORN Der Hoffnungsträger der Münchener Biotechfirma Wilex, das Krebsmittel Rencarex, steht offenbar kurz vor dem Durchbruch. Die im Prime Standard der Frankfurter Börse notierte Aktie legt in der Spitze um fünf Prozent zu. Auslöser ist eine Mitteilung von Firmenchef Olaf Wilhelm, wonach ein unabhängiges Überwachungskomitee empfohlen habe, auf eine Zwischenanalyse der zulassungsrelevanten Studie bei Rencarex zu verzichten. "Die Entscheidung verkürzt die Gesamtstudierendauer erheblich", sagte Wilhelm. Er traut dem Nierenkrebsmittel Rencarex in der Spitze einen Umsatz von rund 500 Millionen Dollar im Jahr zu.

FINANZEN

Devisen	1 €	in €
€/ US\$	1.35	0.73
€/ Pfund	0.85	1.16
€/ Yen	104.06	0.009
€/ Rand	11.08	0.09
Börse	in %	Kurs
DAX	-1.22	5537
TecDAX	-0.72	642
MDAX	-1.13	8208
SDAX	-1.03	4239
REX	-0.08	419
Euro Stoxx	-1.09	2139
International	in %	Kurs
D Jones Ind.	-0.46	11493
FTSE 100	-0.30	5206
Nasdaq	-0.07	2521
S&P500	-0.11	1213
CAC 40	-0.84	2870
Nikkei 225	-0.40	8314
Rohstoffe	in %	Kurs
Öl	-0.30	108.70
Gold	+1.35	1700.03
Platin	+1.75	1569.00

WELT

TÜRKEI FORDERT ASSAD ZUM RÜCKTRITT AUF Die Türkei erhöht den Druck auf Ex-Partner Syrien: Deutlich wie nie hat Ministerpräsident Erdogan den syrischen Machthaber Assad zum Rücktritt aufgefordert. Syriens Führung ist wegen ihres brutalen Vorgehens weitgehend isoliert. Der UN-Menschenrechtsausschuss verurteilte die Gewalt gegen Demonstranten.

NEUE MILLIARDEN NUR GEGEN SCHRIFTLICHE ZUSAGEN Die Euroländer bleiben hart: Die nächsten Hilfsmilliarden fließen nur nach Griechenland, wenn alle wichtigen Politiker des Landes sich schriftlich verpflichten, den Sparkurs der Übergangsregierung mitzutragen. Das stellte Eurogruppen-Chef Juncker bei einem Treffen mit Griechenlands Premier Papademos klar.

SOJUS-KAPSEL LANDET IN KASACHSTAN Nach 167 Tagen im All sind drei Raumfahrer von der Internationalen Raumstation ISS in der kasachischen Steppe gelandet. Die russische Sojus-Kapsel mit dem US-Astronauten Mike Fossum, dem Japaner Satoshi Furukawa und dem russischen Kosmonauten Sergej Wolkow schlug um 3.25 Uhr MEZ (8.25 Uhr Ortszeit) von Fallschirmen gebremst in der früheren Sowjetrepublik in Zentralasien auf.

BETROFFENHEIT, VORWÜRFE UND AM ENDE EINIGKEIT

Die Debatte war kontrovers, doch am Ende waren sich alle einig. In einer gemeinsamen Erklärung aller Fraktionen - eine Seltenheit im Bundestag - zeigten sich die Abgeordneten bestürzt über die Mordserie und baten die Angehörigen um Entschuldigung. noch vor der Debatte ergriff Bundestagspräsident Norbert Lammert das Wort: "Im Namen des ganzen Hauses, aller Mitglieder des Deutschen

Bundestages, will ich unsere Trauer, Betroffenheit und Bestürzung zum Ausdruck über die erschreckende Serie von Morden und Anschlägen einer kriminellen neonazistischen Bande zum Ausdruck bringen." Alle Abgeordneten hatten sich von den Plätzen erhoben, spendeten Applaus, als Lammert die Angehörigen der Opfer um Entschuldigung bat. Auch Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich, der in den vergangenen Tagen ein ums andere Mal um die richtigen Worte rang, fand sie heute - und stellte fest: "Diese Morde sind nicht nur ein Angriff auf einzelne Menschen, sondern sie sind ein Angriff auf unsere Gesellschaft, auf unsere freiheitliche Ordnung, auf unsere Demokratie."

SPORT

TISCHTENNIS: Das Comeback von Tischtennis-Nationalspieler Christian Süß hat Titelverteidiger Borussia Düsseldorf in der Champions League zu einem 3:2-Erfolg bei SVS Niederösterreich verholfen. Der 26-Jährige sprang für den erkrankten WM-Dritten Timo Boll (Fieber) ein und gewann sein erstes Match nach mehrmonatiger Wettkampfpause.

VOLLEYBALL: Nach ihrem starken Auftritt beim Weltcup stehen die deutschen Volleyball-Frauen so gut wie noch nie zuvor in der Weltrangliste da. Die Auswahl von Bundestrainer Giovanni Guidetti verbesserte sich um einen Rang auf den achten Platz.

TENNIS: Mit einem 3:6, 6:3 und 7:6 hat der Weltranglistenbeste Novak Djokovic seinen Auftakt beim ATP World Tour Final gegen Tomas Berdych nach hartem Kampf siegreich gestalten können. Nachdem der Tscheche zuvor einen Matchball vergeben hatte, nutzte Djokovic nach 2:39 Stunden seine erste Chance zum Matchgewinn.

FUSSBALL: Der OSC Lille hat seine Chance auf den Einzug ins Achtelfinale gewahrt. Das Gruppenspiel bei ZSKA Moskau gewannen die Franzosen mit 2:0 durch ein Eigentor von Vasilii Berezutski und den Treffer von Moussa Sow. In zwei Wochen bestreitet Lille sein abschließendes Heimspiel gegen Trabzonspor.

EINFACH DEUTSCH

MERKEL BEANTWORTET BÜRGERFRAGEN AUF YOUTUBE Etwa 1800 Fragen hat Bundeskanzlerin Merkel erhalten. Auf die zehn am höchsten bewerteten antwortet sie nun im Online-Video auf YouTube. Bürgerinterviews nennt dies die Regierung. Die Rede ist vom "Bürgerdialog", von "Bürgerinterviews" - und selbst die Fragen sind keine normalen mehr, sondern "Bürgerfragen". Denn schließlich wurden sie direkt von deutschen Bürgern an die Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) gestellt.

Berlin		4/0	München		4/-3
Frankfurt a.M.		7/-4	Kapstadt		20/14
Johannesburg		23/14	Durban		21/18
Knysna		24/12	Nelspruit		23/14
Windhoek		31/18	Swakopmund		20/13

